

Förder- und Forderkonzept

Das Konzept enthält folgende Maßnahmen:

1. **Förder- und Forderstunden im Jahrgang 5** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik je eine Stunde pro Woche in einem Stundenplanband
Zielvorgabe: Differenziertes Fördern bzw. Fordern aller SchülerInnen
Teilnehmer: Alle SchülerInnen, FachlehrerInnen, ForderlehrerInnen
Evaluation am Ende des Schuljahres: Befragung der SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen durch die Fachlehrkräfte

Die Förder- bzw. Forderstunden finden nach Möglichkeit an verschiedenen Tagen statt. In diesen Stunden findet jeweils Förder- und Forderunterricht nach folgendem Plan statt:

Die FachlehrerInnen der einzelnen Klassen schlagen nach einer Orientierungsphase 5 bis 7 beste SchülerInnen pro Klasse für einen Forderunterricht vor, der zeitgleich bei einem weiteren Fachlehrer bzw. einer weiteren Fachlehrerin stattfinden wird. Die Themen des Forderunterrichts werden mit den FachlehrerInnen abgestimmt.

Die in dieser Stunde im Klassenverband verbleibenden SchülerInnen werden binnendifferenziert vom jeweiligen Fachlehrer bzw. von der jeweiligen Fachlehrerin gefördert.

2. **Förder- und Forderstunden im Jahrgang 6** in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik je eine Stunde pro Woche in einem Stundenplanband, falls Lehrerstunden dafür zur Verfügung stehen
Zielvorgabe: Differenziertes Fördern bzw. Fordern aller SchülerInnen
Teilnehmer: Alle SchülerInnen, FachlehrerInnen, ForderlehrerInnen
Evaluation am Ende des Schuljahres: Befragung der SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen durch die Fachlehrkräfte

Diese Förder- bzw. Forderstunden finden nach Möglichkeit an verschiedenen Tagen statt. In diesen Stunden findet jeweils Förder- und Forderunterricht nach folgendem Plan statt:

Die FachlehrerInnen der einzelnen Klassen schlagen 4 bis 5 beste SchülerInnen pro Klasse für einen Forderunterricht vor, der zeitgleich bei einem weiteren Fachlehrer bzw. einer weiteren Fachlehrerin stattfinden wird. Die Themen des Forderunterrichts werden mit den FachlehrerInnen abgestimmt.

Die in dieser Stunde im Klassenverband verbleibenden SchülerInnen werden binnendifferenziert vom jeweiligen Fachlehrer bzw. von der jeweiligen Fachlehrerin gefördert.

3. **SchülerInnen helfen SchülerInnen**

SchülerInnen ab Klasse 9 erteilen individuellen Förderunterricht für SchülerInnen der Klassen 5 bis 7

Zielvorgabe: Es sollen SchülerInnen bei Lerndefiziten gezielt durch ältere MitschülerInnen gefördert werden. Dieses gilt ab Dezember 2008 zunächst für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik.

Teilnehmer: SchülerInnen, FachlehrerInnen der zu fördernden SchülerInnen, Jahrgangsteams, Projektleiter, ausbildende Lehrkräfte

Evaluation des Erfolgs der Nachhilfe nach einem überschaubaren Zeitraum durch den Projektleiter

Durchführung:

- 1) Die Fachlehrkräfte sprechen geeignete SchülerInnen (aus dem 9. bis 12. Jahrgang) an, die zur Erteilung des Förderunterrichtes eingesetzt werden können.
- 2) Diese **SchülerInnen** werden dann in einem Einführungskurs (ca. 3 Stunden) von einer Lehrkraft in ihrer Tätigkeit ausgebildet (z.B. Vorgehensweise im Förderunterricht, Materialsuche, grundlegende pädagogische Hinweise).
- 3) **Die Jahrgangsteams** in den Fächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik) stellen Übungsmaterial u.a. alternative Arbeitshefte, Übungsblätter für Grammatik, Rechtschreibungsprobleme) zur Verfügung.
- 4) **Die Fachlehrkräfte** empfehlen SchülerInnen mit Lerndefiziten für das Projekt „Schüler helfen Schülern“ und verweisen diese SchülerInnen an den/die Projektleiterin. Diese Empfehlung erfolgt direkt an die betroffenen SchülerInnen und die Erziehungsberechtigten.
- 5) **Der/die Projektleiter** nimmt bei Bedarf Kontakt zu den ausgebildeten SchülerInnen auf und vermittelt den Kontakt zu dem/der jeweiligen Schüler/in und verweist auf den Fachlehrer des/der Schüler/in, damit dieser Material (aus der Materialmappe des Jahrgangsteams) zur Verfügung stellen kann.
- 6) **Der Förderunterricht** kann in Räumen der Schule stattfinden.
- 7) **Die Förderunterricht gebenden SchülerInnen** werden für ihre Dienstleistung finanziell entschädigt.
- 8) **Der/die Projektleiter/in** evaluiert den Erfolg der Nachhilfe nach einem überschaubaren Zeitraum und trifft ggf. Maßnahmen.
- 9) **Der Förderunterricht gebenden SchülerInnen** erhalten bei erfolgreicher Tätigkeit ein Zertifikat und/oder eine positive Bemerkung im Zeugnis.

4. Begabtenförderung

Kurse in Kooperation mit den anderen Schulen des Kooperationsverbundes Hochbegabung (KOV)

Zielvorgabe: Förderung besonders begabter SchülerInnen

Teilnehmer: Begabte SchülerInnen, KOV-Beauftragte, unterrichtende Lehrkräfte in den KOV-Kursen

Evaluation durch die Fachlehrkräfte jeweils am Ende des Schuljahrs bzw. des Kurses

5. Leseförderung für Fünftklässler

Kurs zur Stärkung der Lesefähigkeit Dauer ca. 12 Stunden ab November

Zielvorgabe: Förderung leseschwacher SchülerInnen im Jahrgang 5

Teilnehmer: Zu fördernde SchülerInnen, LeseförderlehrerIn

Evaluation am Ende des Kurses durch die Fachlehrkräfte

6. Förderunterricht für SchülerInnen des Jahrgangs 10 im Schuljahr 2008/09

Zielvorgabe: Abbau von Defiziten, die durch die verkürzte Schulzeit auf 12 Schuljahre entstanden sind und Vorbereitung der SchülerInnen auf ein gemeinsames Abitur und gemeinsame Kurse in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe mit den SchülerInnen des Jahrgangs 11

Teilnehmer: SchülerInnen des Jahrgangs 10, FachlehrerInnen des Förderunterrichts

Evaluation durch die Fachlehrkräfte

7. Deutsch als Zweitsprache

Deutschkurs für SchülerInnen, die erst kurz in Deutschland leben und Sprachdefizite bzw. keine Kenntnisse in Deutsch haben

Zielvorgabe: Die SchülerInnen sollen so viel Deutsch lernen, dass sie dem regulären Unterricht folgen können und erfolgreich an ihm teilnehmen können.

Teilnehmer: SchülerInnen (siehe oben), Förderlehrkraft

Evaluation Ende Januar

Weiterführung des Kurses im 2. Halbjahr

8. Unterstützung für SchülerInnen mit Migrationshintergrund

Ehrenamtliche HelferInnen trainieren mit den SchülerInnen Deutsch, indem sie sich mit ihnen unterhalten, lesen und schreiben üben und gegebenenfalls einfache Texte bearbeiten.

Zielvorgabe: SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 mit Migrationshintergrund, die Probleme mit der deutschen Sprache haben, werden betreut, um ihre Defizite in der Sprache abzubauen und so nicht nur dem Deutschunterricht sondern dem Unterricht in allen Fächern besser folgen zu können

Teilnehmer: SchülerInnen mit Migrationshintergrund und Defiziten in Deutsch, ehrenamtliche HelferInnen, beratende FachlehrerInnen

Evaluation jeweils am Ende des Schuljahres durch Befragung der Betreuer und der SchülerInnen sowie der FachlehrerInnen

9. Hausaufgabenbetreuung

Von montags bis donnerstags werden SchülerInnen von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr von Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben betreut.

Zielvorgabe: Unterstützung und Beaufsichtigung der SchülerInnen bei einer korrekten und effizienten Erledigung der Hausaufgaben

Teilnehmer: SchülerInnen, die von ihren Eltern zur Hausaufgabenbetreuung angemeldet werden, weil sie zu Hause nicht betreut werden können, oder von den Lehrkräften bei Defiziten in der Hausaufgabenerledigung vorgeschlagen und von den Eltern angemeldet werden

Evaluation jeweils am Ende des Schulhalbjahres durch die betreuenden Lehrkräfte und durch die Fachlehrkräfte

10. Rhetorik und Präsentationskurs

In einem mehrstündigen Kurs pro Schulhalbjahr werden Schüler der Jahrgänge 10-12 von Studenten des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule FHOOW in die Grundlagen der Rhetorik und Präsentation eingeführt.

Zielvorgabe: Die SchülerInnen, die ihre mündlichen Darstellungsfertigkeiten verbessern möchten werden durch gezielte Übungen in ihrer Sprachfertigkeit, Körperhaltung, Gestik... so geschult, dass sie ihre Unterrichtsergebnisse, Hausaufgaben, Referate... besser präsentieren können.

Teilnehmer: SchülerInnen der Oberstufe, die Defizite (Angst) im mündlichen Bereich abbauen möchten.

Evaluation: Demonstration der Ergebnisse in einer Abschluss-